

Dienstag, 20. Dezember 2005

43 Segler auf Knieperteich

Stralsund Es graupelte, der Wind frischte auf, es war eisig. Das alles pünktlich zum Start der Nikolausregatta, die am Sonntag, zwei Wochen nach dem eigentlichen Termin, nun stattfand.

Um zehn Uhr hatten sich 43 Segler und viele Schaulustige am Knieperteich eingefunden, um dem Winterwetter mit guter Laune zu trotzen. Wie auch schon im letzten Jahr gehörten Nikolausmützen, die die Ohren warm halten sollten, und dicke Handschuhe zur Standardausrüstung. Und wer nicht mitsegelte, der wärmte sich mit Glühwein auf.

Zehn zuvor ausgeloste Teams segelten mit Optis, den kleinsten Segelbooten, um die Wette. Doch im Gegensatz zum letzten Jahr musste die Feuerwehr diesmal nur eine über Bord gegangene Person wieder „einsammeln“.

Den ersten Platz ersegelte sich das Team 9 mit Malte Braeuer, Thomas Hentschel, Dirk Lubisch und Hartmut Wiechert. Rang 2 belegte Team 1 mit Tom Hausch, Jens-Uwe Müller, Sebastian Ventz, Olaf Suck und Björn Wohlrab. Platz drei ging an das Team 8 mit Johann Meyer, Thomas Schenk, Holger Strauchmann und Felix Engelbrecht.

Ältester Teilnehmer war Klaus Müller mit über 60 Jahren. Und vielleicht lag es wirklich an der Kälte, dass Karen Stein die einzige weibliche Teilnehmerin war.

Insgesamt zeigte sich Organisator Kai Oberhoff zufrieden. Er dankte der Feuerwehr, die wieder für die Sicherheit der Segler sorgte, und besonders dem Barther Segelclub, der die Optimisten zur Verfügung stellte.

Böses Erwachen gab es am Schluss für diejenigen, die mit dem Auto zur Regatta erschienen und an der Bootsausleihe parkten. Sie kassierten allesamt Strafzettel.

MIRIAM WEBER